

Maßnahmen zur Unterrichtsversorgung NRW (Grundschule und Sek I Schulen)

Beitrag von „dasHiggs“ vom 14. Dezember 2022 20:37

Wow, besonders die Ausweitung des Umkreises von 35km auf 50km hat es in sich (Da gabs mal irgendwas mit Pi und r^2 ...) Für z.B. Leute vom Land, die auf einmal "in Reichweite" der Brennpunktschule in Gelsenkirchen liegen, für die Anfahrt aber halb über Land, halb über eine verstopfte Autobahn müssen bestimmt kein Spaß.

Würde ich dadurch auf einmal an eine Schule abgeordnet, an die ich nicht möchte bzw. müsste ich dafür täglich 1,5-2h Fahrzeit (inkl. der dadurch entstehenden Kosten) in Kauf nehmen, würde ich glaub ich recht schnell kreativ werden, die Einsatzzeit an dieser Schule zu minimieren. Dann wird halt keine Aspirin morgens eingeworfen, sondern sich lieber krankgemeldet. Sicher ist sicher. Auch steht bestimmt nicht mein privater PKW zur Verfügung, wenn ich nach dem Unterrichtseinsatz an der mich abordnenden Schule zur abgeordneten Schule muss für eine Lehrerkonferenz am Nachmittag. Dann wird die unzuverlässige Bahn genommen. Und selbstverständlich handelt es sich bei dieser Fahrt um eine Dienstfahrt, deren Dauer zur Arbeitszeit gehört. Kosten trägt natürlich der Dienstherr.

Besonders lustig wird es, wenn man in Gebiete abgeordnet wird, in denen die hiesigen KuK hohe Ortszuschläge kassieren, man selbst sich aber bewusst fürs das Ländliche mit all seinen Vor- und Nachteilen entschieden hat und nun genau dorthin abgeordnet wird. 

Naja, nichts wird so heiß gegessen wie es gekocht wird und ich hoffe doch sehr, dass jeder Fall im Einzelnen mit Augenmaß und einer Portion gesundem Menschenverstand geprüft wird. (ok beim Schreiben fällt mir auf, wie naiv das eigentlich ist)